

Berufsperspektiven für zugewanderte Pflegepersonen

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels werden in Deutschland mehr und mehr Pflegekräfte benötigt. Ein Teil dieses Bedarfs kann durch Zuwanderung von Fachkräften gedeckt werden, die in ihren Herkunftsländern bereits eine entsprechende Berufsausbildung oder akademische Ausbildung abgeschlossen haben und durch eine Nachqualifizierung den in Deutschland ausgebildeten Pflegepersonen fachlich gleichgestellt werden. Dadurch werden ihnen adäquate Erwerbsmöglichkeiten eröffnet.

Die St. Franziskus-Stiftung Münster beteiligt sich am Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen von Pflegenden aus Nicht-EU-Ländern wird mit rund 300.000 Euro aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

In speziell konzipierten Kursen werden in den Jahren 2019 und 2020 insgesamt 60 Pflegefachkräfte aus dem Ausland für den Einsatz im deutschen Gesundheitssektor weitergebildet. Konkret wird an der Schule für Gesundheitsberufe des St. Franziskus-Hospitals Münster ein spezieller modularer Lehrgang aufgebaut, der besonders die im Rahmen der Gleichwertigkeitsprüfung festgestellten Nachschulungsbedarfe berücksichtigt. Die fachlichen Unterrichtseinheiten werden in schuleigenen Demonstrationsräumen durchgeführt. Dazu gehört auch der Umgang mit EDV-gestützten Dokumentationsprogrammen und krankenhausspezifischer Software.

Aufgrund des breiten medizinisch-pflegerischen Spektrums der Krankenhäuser und Fachkliniken der St. Franziskus-Stiftung Münster können praktische Einsätze in nahezu allen Bereichen angeboten werden, in denen individueller Lernbedarf besteht oder in denen spezielle Kompetenzen erforderlich sind. Weiterhin werden personale und interkulturelle Kompetenzen vermittelt. Den Teilnehmern werden unter anderem sprachliche und alltagssprachliche Besonderheiten nähergebracht, um sie bestmöglich auf Patientenkontakte vorzubereiten.

Praxisbegleitungen sichern den Theorie-Praxis-Transfer und fördern zugleich die Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten. Darüber hinaus findet ein individuelles „Sprachcoaching“ statt.

Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für erwachsene Migrantinnen und Migranten durch Anerkennung, Qualifizierung, interkulturelle Kompetenzentwicklung und damit Fachkräftesicherung.

Dr. Gertrud Bureick
bureick@st-franziskus-stiftung.de

Claudia Littmann (Sekretariat)
littmann@st-franziskus-stiftung.de
Tel. 0251/27079-21/22
Fax 0251/27079-19

St. Franziskus-Stiftung Münster
St. Mauritz-Freiheit 46
48145 Münster
Tel. 0251/27079-0
Fax 0251/27079-19
info@st-franziskus-stiftung.de
www.st-franziskus-stiftung.de

Vorstand:
Dr. rer. pol. Klaus Goedereis
(Vorsitzender)
Dr. med. Daisy Hünefeld
Dr. rer. pol. Nils Brüggemann

Kuratorium:
Prof. Dr. jur. Hans-Michael Wolfgang
(Vorsitzender)

Bankverbindungen:
BIC WELADED1MST
IBAN DE49 4005 0150 0000 0211 96
Sparkasse Münsterland Ost
GENODEM1DKM
IBAN DE38 4006 0265 0016 4152 05
DKM Darlehnskasse Münster eG